

21. Sonntag im Jahreskreis - Samstag, 22.08.20 – Lit. Texte – Gebotener Feiertag: Maria Königin  
 Requisiten: ca. 50-60 Rosen (nach Möglichkeit weiß und rot) – Hildegard - Lektorin

## Eröffnung

Einzug und Gesang	GL 395,1-3: Den Herren will ich loben, 1-2
Kreuzzeichen Einführung	<p>Wir beginnen unsere Wort-Gottes-Feier im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. - Amen.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Falls Kinder da sind:       <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Marienstatue - wer ist das? was wissen wir von ihr? ... was hat Maria auf? warum eine Krone?...</li> <li>▪ Rose zeigen... beschreiben... was hat die mit Maria zu tun?</li> </ul> </li> <li>● <b>gebotener Feiertag: Maria Königin</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Maria Himmelfahrt erst vor einer Woche - warum jetzt?</li> <li>○ seit 1954, Abschluss eines marianischen Jahrs (Dogma der unbefleckten Empfängnis 100 Jahre vorher) durch Pius XII. ins Leben gerufen, ursprünglich zum Mai-Abschluss (vor 66 Jahren)</li> <li>○ Verehrung einiges älter - geht ins Mittelalter zurück</li> </ul> </li> <li>● <b>Festinhalt:</b> Krönung Marias im Himmel: der auferstandene und erhöhte Christus (mit Königskrone) setzt seiner in den Himmel aufgenommenen Mutter die Krone der Vollendung auf</li> <li>● <b>warum eigentlich? viel wissen wir nicht über Maria</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>○ durch sie ist Jesus in die Welt gekommen</li> <li>○ die Umstände der Geburt waren ...schwierig</li> <li>○ sie hat Jesus als Kind nicht immer unter Kontrolle gehabt</li> <li>○ auch als Jesus erwachsen wurde, war die Beziehung wohl nicht ohne Belastungen (distanzierte Bezeichnung "Frau" bei der Hochzeit zu Kana in Joh 2: "Was willst du von mir, Frau?")</li> <li>○ Leiden, den eigenen Sohn gefoltert und sterben zu sehen (nur Joh)</li> <li>○ besondere Rolle in der jungen Kirche Jerusalems (Anfang Apg)</li> </ul> </li> <li>● <b>was können wir von Maria lernen</b>, ist sie für uns heute eigentlich noch irgendwie von Bedeutung, ist da noch mehr außer süßlicher Volksfrömmigkeit und kitschigen Liedern, die heute nicht mehr von allen mitgesungen werden? - dieser Frage wollen wir heute etwas nachgehen - und eine Antwort geben, die Maria nicht nur in unsere Zeit holt, sondern uns selbst in Gang setzen soll, in ganz besonderer Weise heute unseren Glauben zu vertreten - in Wort und Tat! Diese Antwort hat zu tun mit Vertrauen, mit Liebe und mit Beharrlichkeit zu tun...</li> <li>● ...und sie hat auch etwas mit dieser <b>Rose</b> zu tun - was genau, klären wir etwas später auf, wenn Sie dazu etwas wissen oder sagen wollen, melden Sie sich einfach oder rufen Sie mal laut rein...</li> </ul>
Kyrie	Weil mit Blick auf den Glauben unser eigenes Vertrauen, unsere eigene Liebe und unsere eigene Beharrlichkeit zurückbleiben hinter dem Maß, zu dem wir in der Lage sind, rufen wir mit Maria: Herr, erbarme dich! ... Christus, erbarme dich! ... Herr, erbarme dich!...
Gloria	GL 168/2 im Wechsel K/A sprechen (K linke/A rechte Seite)

<b>Tagesgebet</b>	<p>Gott, unser Herr, du verbindest alle, die an dich glauben, zum gemeinsamen Streben.  Gib, dass wir lieben, was du befehlst, und ersehnen, was du uns verheißen hast, damit in der Unbeständigkeit dieses Lebens unsere Herzen dort verankert seien, wo die wahren Freuden sind.  Darum bitten wir durch Jesus Christus.</p>
-------------------	--

## Verkündigung des Wort Gottes

<b>Lesung</b>	Jesaja 22,19-23
<b>Psalm</b>	GL 959,1/3: Habe stets Gott in deinem Herzen/Magnificat (im Wechsel sprechen)
<b>Ruf vor Evangelium</b>	GL 483 (nur Kehrvers) Halleluja – 3x
<b>Evangelium</b>	Matthäus 16,13-20
<b>Ansprache/Deutung</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Lesung, Psalm und Tagesevangelium</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>○ <b>wenn Maria heute bei uns wäre, würde sie beim Hören auf die Lesung und auch das Tagesevangelium wahrscheinlich heftig nicken - oder aber still in sich hineinlächeln</b></li> <li>○ <b>Lesung:</b> der Palastvorsteher Schebna hat seine Aufgabe nicht zur Zufriedenheit des Königs Hiskija erfüllt - so wird er kurzerhand degradiert und ausgetauscht - gesellschaftliche Abstürze können durch Intrigen herbeigeführt werden und ungerechtfertigt sein, vielleicht aber auch selbstverschuldet. Schmerzhaft sind sie allemal, zumal wenn unseren Lebenssinn an der Macht festmachen, die wir haben. - Hier ist es Gott, der dem mächtigen Scheb das Ende ansagt.</li> <li>○ <b>warum</b> würde Maria dazu heftig nicken - oder aber in sich hineinlächeln? <ul style="list-style-type: none"> <li>○ wir haben schon gesehen, dass wir nur wenig über Maria als Mensch wissen, es gibt in der Bibel auch keine längeren zusammenhängenden Texte über sie, aber: es gibt eine Ausnahme... das <b>Magnificat</b>, das wir eben im Wechsel gesprochen haben - Maria würde also so reagieren,...</li> <li>○ <b>weil sie von der Macht ein Lied singen kann</b> - und das gemäß dem Lukas-Evangelium schon sehr früh in ihrem Leben, als etwa 14jähriges Mädchen, das sie gewesen sein muss, als sie dem Engel begegnet war, der sie über die Pläne Gottes mit ihr in Kenntnis setzte</li> </ul> </li> <li>○ auch im <b>Tagesevangelium</b> geht es um Macht: Petrus bekommt hier eine ganz besondere Macht und Verantwortung zugesprochen, noch heute wird diese Stelle zur Begründung des Papsttums herangezogen. Und doch ist dieser Petrus auch eine schillernde Figur mit Stärken und Schwächen: er geht unter auf dem See, er verrät Jesus dreimal wenn man von einem vorbildlichen Christen doch anderes erwarten würde - und auch</li> </ul> </li> </ul>

seine Nachfolger als Bischöfe Roms und dann auch Päpste waren nicht immer leuchtende Vorbilder

- Maria würde warnen: pass auf, dass du mit der Macht, die dir verliehen ist, verantwortungsvoll und gut umgehst - sonst geht es dir wie Schebna und so vielen anderen:
- *Er vollbringt mit seinem Arm machtvolle Taten:  
Er zerstreut, die im Herzen voll Hochmut sind;  
er stürzt die Mächtigen vom Thron  
und erhöht die Niedrigen.  
Die Hungernden beschenkt er mit seinen Gaben  
und lässt die Reichen leer ausgehen.*
- **Dietrich Bonhoeffer** schreibt über das Magnifikat: Es ist "nicht die sanfte, zärtliche, verträumte Maria, wie wir sie auf Bildern sehen, sondern es ist die leidenschaftliche, hingerissene, stolze, begeisterte Maria, die hier spricht ... ein hartes, starkes, unerbittliches Lied von stürzenden Thronen und gedemütigten Herren dieser Welt, von Gottes Gewalt und von der Menschen Ohnmacht."
- ...und es ist **diese Einstellung, diese Botschaft, die für uns heute von Bedeutung sein kann,**
  - **denn es gibt sie natürlich auch heute:** die Menschen mit viel zuviel Macht und viel zu wenig Demut, mit unglaublichen Ansprüchen und wenig Hilfsbereitschaft, mit unendlicher Kreativität beim Loben der eigenen Taten und wenig Wahrheitsliebe, mit unnachgiebiger Härte gegen alle, die widersprechen und mit wenig Fähigkeit und Willen, Kompetenz oder auch nur weitsichtige Intelligenz anzuerkennen - und es gibt sie nicht nur in der amerikanischen Politik, sondern auch bei uns.
  - Diese Einstellung, diese Botschaft Marias ist **Sprenstoff**, denn es gibt sie auch heute noch, die Ungerechtigkeit gegenüber Menschen anderer und selbst der eigenen Hautfarbe, es gibt die Ausbeutung anderer Länder und des ganzen Planeten.
  - Diese Einstellung, diese Botschaft Marias kann uns gerade heute **wach machen und antreiben**, das Böse und Falsche und Hinterhältige und Arrogante und Selbstherrliche zu bekämpfen und dabei beharrlich zu sein und auf Gott und seine Gnade und seinen Beistand zu vertrauen - wie Maria.
- "...und Maria konnte kaum lesen - und Maria konnte kaum schreiben - und Maria durfte nicht singen - noch reden im Bethaus der Juden - (...) dafür aber sang sie von der großen Gnade und ihrem heiligen Umsturz" (Kurt **Marti**)
- vermutlich wäre Maria heute auch gegenüber dem skeptisch und zurückhaltend, was in der Kirche aus ihr geworden ist: **die Himmelskönigin**, deren Fest wir heute feiern...
  - Interesse der Menschen an Maria
    - Protoevangelium nach Jakobus (ca. 150?!) - Einordnung

- Lücken werden gefüllt, Eltern benannt, eine Tätigkeit im Tempel zugewiesen, die **Jungfrauengeburt** bestätigt, Aussage der Sündlosigkeit...
- Nachdenken der Kirche über Maria
  - 400 Jahre nach Jesu Tod wird sie zur **Gottesgebäerin** erhoben (Konzil von Ephesus 431)
  - weitere 1000 Jahre später wird festgestellt, dass sie als einziger Mensch außer Jesus **frei von der Erbsünde** war (Konzil von Basel 1439)
  - noch einmal 400 Jahre später wird diese Freiheit von der Erbsünde auch als Dogma formuliert (1854, Pius IX.)
  - 100 Jahre danach, also vor etwa 70 Jahren, wurde dieses Dogma erweitert um die Aussage, dass sie **leiblich in den Himmel aufgenommen** worden sei, genauer: dass sie wegen ihrer einzigartigen Verbindung mit der Erlösungstat Christi als "**Ersterlöste**" an der Auferstehungsgestalt Christi teilnehme (1950, Pius XII. - einzige Inanspruchnahme der Unfehlbarkeit des Papsttums)

- **wie ist das mit der Rose?**

- im 11. Jh., also vor etwa 1000 Jahren, wurde die Rose zum Symbol Mariens und der himmlischen Liebe - und ist es bis heute geblieben
  - Beispiele
    - Adventslied "Es ist ein Ros' entsprungen" aus dieser Zeit - behandelt die Herkunft Jesu und Mariens
    - im Kirchenbau und in der Kunst wird Maria immer wieder mit Rosen ausgestattet
    - ein bis heute wichtiges Gebet, in dem Maria eine wichtige Rolle spielt - ist der Rosenkranz - und Papst Leo XIII. nannte vor etwa 130 Jahren Maria die "Königin des heiligen Rosenkranzes"
    - die "Lauretanische Litanei" (etwa 500 Jahre alt) nennt Maria seit 350 Jahren "die geheimnisvolle Rose" - GL 566
    - noch heute wird auf Grabsteinen und auch Särgen (Papst Johannes Paul II.) Maria als Himmelskönigin mit Rose zu einem Symbol der Hoffnung zusammengefasst
  - **Rosen sagen etwas Wichtiges über Maria aus**
    - Maria umfasst die lichten wie auch die dunklen Seiten und Widersprüche des Lebens.
    - Es ist die Faszination der Rose und Marias, einerseits die Unschuld, die Schönheit, die Zartheit und die Freude des Lebens zu zeigen.
    - Es ist die Faszination der Rose und Marias, andererseits aber auch die Zerrissenheit in den Dornen des Leidens und der Härte der Schmerzen zu spiegeln, die das Leben mit sich bringt...

	<ul style="list-style-type: none"> <li>○ und in Allem beharrlich an der Gnade Gottes festzuhalten, eine Vision von Gerechtigkeit und Ausgleich singend weiterzutragen.</li> <li>• <b>Ja, Maria ist eine Königin. Eine Königin, die singt - die ein Lied singt, das auch durch uns weitergetragen und weitergesungen werden will in der Melodie, der Lautstärke und in der Tonlage unseres je eigenen Lebens.</b></li> <li>• <b>Barmherziger Vater, wir möchten wie Maria glauben an einen Gott, der die Mächtigen vom Thron stürzt, die Niedrigen erhöht und die Hungernden nach Brot und nach Gerechtigkeit mit seinen Gaben beschenkt. So lass uns offen sein für deine Macht in deiner Ohnmacht, die auch uns in deinen Dienst stellt und uns stark macht in unserer Ohnmacht. Darum bitten wir auf die Fürsprache Mariens durch Christus, unseren Herrn... Amen.</b></li> </ul>
--	---

## Antwort der Gemeinde

<b>Lied</b>	GL 531 Sagt an, wer ist doch diese – evtl. weglassen!
<b>Wechselgebet</b>	GL 568,9: Litanei von den 7 Schmerzen Mariens – evtl. weglassen!
<b>Fürbitten</b>	<p><b>Wir rufen zum König des Himmels und der Erde und zu Maria als unsere Fürsprecherin am Throne Gottes:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Schenke den Mächtigen in Staat und Kirche den Mut zum Dienst an den ihnen Anvertrauten, damit sie vor dir und den Menschen bestehen können.</li> <li>• Richte die Erniedrigten, Ausgebeuteten und Bedrohten auf mit deinem mächtigen Trost und unserer spürbaren Hilfe.</li> <li>• Begleite die Schwächsten in unserer Gesellschaft mit deinem Schutz und deiner Stärke, besonders die Kinder und Jugendlichen, die ohne liebevolle Zuwendung der Eltern aufwachsen müssen.</li> <li>• Hilf uns, an der Stelle, wo wir hingestellt sind, durch selbstlosen Dienst die Teufelskreise der Gewalt und der Arroganz zu durchbrechen.</li> </ul> <p><b>Denn dann ehren wir dich, Gott, durch Christus, unseren Herrn.</b></p>
<b>Vaterunser</b>	<b>Lasst uns einstimmen in die Worte, die Jesus Christus uns zu beten gelehrt hat...</b>
<b>Friedensgruß</b>	<b>In Gott sind wir miteinander verbunden. Das beruft uns zur Liebe, zur Versöhnung und zum Frieden. - Geben wir einander ein Zeichen dieses Friedens.</b>
<b>Kommunion</b>	<b>Jesus Christus ist in unserer Mitte. Er ist gegenwärtig in seinem Wort, das wir gehört haben, und in der Gestalt des Brotes, das uns jetzt geschenkt wird. Seht und empfangt das Brot des Lebens. - Der Leib Christi.</b>

## Abschluss

<b>Meditation</b>	GL 863 Mit dir, Maria, singen wir - im Wechsel sprechen
<b>Vermeldungen</b>	...
<b>Segensbitte</b>	<p>Der Herr sei vor dir, um dir den rechten Weg zu zeigen, der Herr sei neben dir, um dich in die Arme zu schließen und dich zu schützen, der Herr sei hinter dir, um dich zu bewahren vor der Heimtücke böser Menschen, der Herr sei unter dir, um dich aufzufangen, wenn du fällst und dich aus der Schlinge zu ziehen, der Herr sei in dir, um dich zu trösten, wenn du traurig bist, der Herr sei um dich herum, um dich zu verteidigen, wenn andere über dich herfallen, der Herr sei über dir, um dich zu segnen.</p> <p>Amen.</p>
<b>Entlassungsruf</b>	Singt das Lied der Himmelskönigin in eurem Leben - gehet hin in Frieden.
<b>Lied/Auszug</b>	GL 446 Lass uns in deinem Namen, Herr, die richtigen Schritte tun

# FÜRBITTEN

(nach der Litanei von den 7 Schmerzen Mariens)

---

Wir rufen zum König des Himmels und der Erde und zu Maria als unsere Fürsprecherin am Throne Gottes:

- Schenke den Mächtigen in Staat und Kirche den Mut zum Dienst an den ihnen Anvertrauten, damit sie vor dir und den Menschen bestehen können.
- Richte die Erniedrigten, Ausgebeuteten und Bedrohten auf mit deinem mächtigen Trost und unserer spürbaren Hilfe.
- Begleite die Schwächsten in unserer Gesellschaft mit deinem Schutz und deiner Stärke, besonders die Kinder und Jugendlichen, die ohne liebevolle Zuwendung der Eltern aufwachsen müssen.
- Hilf uns, an der Stelle, wo wir hingestellt sind, durch selbstlosen Dienst die Teufelskreise der Gewalt und der Arroganz zu durchbrechen.

Denn dann ehren wir dich, Gott, durch Christus, unseren Herrn. – Amen.

## LIEDPLAN 22.08. – Ecke 1 (Eingang)

<b>Einzug und Gesang</b>	GL 395,1-2: Den Herren will ich loben
<b>Kyrie</b>	gesprochen
<b>Gloria</b>	GL 168/2 im Wechsel K/A sprechen (K linke/A rechte Seite)
<b>Psalm</b>	GL 959,1/3: Habe stets Gott in deinem Herzen/Magnificat (im Wechsel sprechen)
<b>Ruf vor und nach Evangelium</b>	GL 483 (nur Kehrsvers) Halleluja – 2x
<b>? Lied (nach Schrift-Deutung)</b>	GL 531 Sagt an, wer ist doch diese
<b>? Wechselgebet</b>	GL 568,9: Litanei von den 7 Schmerzen Mariens
<b>Meditation nach der Kommunion</b>	GL 863 Mit dir, Maria, singen wir - im Wechsel sprechen
<b>Lied</b>	GL 446 Lass uns in deinem Namen, Herr, die richtigen...

## LIEDPLAN 22.08. – Ecke 2 (Amboseite vorne)

<b>Einzug und Gesang</b>	GL 395,1-2: Den Herren will ich loben
<b>Kyrie</b>	gesprochen
<b>Gloria</b>	GL 168/2 im Wechsel K/A sprechen (K linke/A rechte Seite)
<b>Psalm</b>	GL 959,1/3: Habe stets Gott in deinem Herzen/Magnificat (im Wechsel sprechen)
<b>Ruf vor und nach Evangelium</b>	GL 483 (nur Kehrsvers) Halleluja – 2x
<b>? Lied (nach Schrift-Deutung)</b>	GL 531 Sagt an, wer ist doch diese
<b>? Wechselgebet</b>	GL 568,9: Litanei von den 7 Schmerzen Mariens
<b>Meditation nach der Kommunion</b>	GL 863 Mit dir, Maria, singen wir - im Wechsel sprechen
<b>Lied</b>	GL 446 Lass uns in deinem Namen, Herr, die richtigen...

## LIEDPLAN 22.08. – Ecke 3 (Orgelseite vorne)

<b>Einzug und Gesang</b>	GL 395,1-2: Den Herren will ich loben
<b>Kyrie</b>	gesprochen
<b>Gloria</b>	GL 168/2 im Wechsel K/A sprechen (K linke/A rechte Seite)
<b>Psalm</b>	GL 959,1/3: Habe stets Gott in deinem Herzen/Magnificat (im Wechsel sprechen)
<b>Ruf vor und nach Evangelium</b>	GL 483 (nur Kehrsvers) Halleluja – 2x
<b>? Lied (nach Schrift-Deutung)</b>	GL 531 Sagt an, wer ist doch diese
<b>? Wechselgebet</b>	GL 568,9: Litanei von den 7 Schmerzen Mariens
<b>Meditation nach der Kommunion</b>	GL 863 Mit dir, Maria, singen wir - im Wechsel sprechen
<b>Lied</b>	GL 446 Lass uns in deinem Namen, Herr, die richtigen...



## LIEDPLAN 22.08. – Ecke 4 (Ausgang)

<b>Einzug und Gesang</b>	GL 395,1-2: Den Herren will ich loben
<b>Kyrie</b>	gesprochen
<b>Gloria</b>	GL 168/2 im Wechsel K/A sprechen (K linke/A rechte Seite)
<b>Psalm</b>	GL 959,1/3: Habe stets Gott in deinem Herzen/Magnificat (im Wechsel sprechen)
<b>Ruf vor und nach Evangelium</b>	GL 483 (nur Kehrsvers) Halleluja – 2x
<b>? Lied (nach Schrift-Deutung)</b>	GL 531 Sagt an, wer ist doch diese
<b>? Wechselgebet</b>	GL 568,9: Litanei von den 7 Schmerzen Mariens
<b>Meditation nach der Kommunion</b>	GL 863 Mit dir, Maria, singen wir - im Wechsel sprechen
<b>Lied</b>	GL 446 Lass uns in deinem Namen, Herr, die richtigen...

## LIEDPLAN 22.08. – Organist

<b>Einzug und Gesang</b>	GL 395,1-2: Den Herren will ich loben
<b>Kyrie</b>	gesprochen
<b>Gloria</b>	GL 168/2 im Wechsel K/A sprechen (K linke/A rechte Seite)
<b>Psalm</b>	GL 959,1/3: Habe stets Gott in deinem Herzen/Magnificat (im Wechsel sprechen)
<b>Ruf vor und nach Evangelium</b>	GL 483 (nur Kehrsvers) Halleluja – 2x
<b>? Lied (nach Schrift-Deutung)</b>	GL 531 Sagt an, wer ist doch diese
<b>? Wechselgebet</b>	GL 568,9: Litanei von den 7 Schmerzen Mariens
<b>Meditation nach der Kommunion</b>	GL 863 Mit dir, Maria, singen wir - im Wechsel sprechen
<b>Lied</b>	GL 446 Lass uns in deinem Namen, Herr, die richtigen...